

Bürgerallianz Thüringen e.V. (gegen überhöhte Kommunalabgaben)

Landesgeschäftsstelle: Kurhausstr. 6, 36433 Bad Salzungen, Fon u. Fax (03695) 8534426
Landesvorsitzender: Peter Hammen, Schlossküchenweg 27, 98574 Schmalkaden,
Fon (03683) 402048 oder Mobil 015111202843
www.Buergerallianz.de

Wer nicht kämpft, hat schon verloren !

Dieses Motto haben die Teilnehmer zur Informationsveranstaltung mit Thema „Wie weiter mit den Kommunalabgaben“ am Ende mitgenommen, zu der Rainer Krumbein als Vorstandsmitglied der Bürgerallianz Thüringer e.V. am 01. Septer 2008 nach Bad Langensalza eingeladen hatte.

Der Landtagsabgeordnete Frank Kuschel, kommunalpolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag informierte über die aktuellen Probleme im Kommunalabgabenbereich in Thüringen. Da zum 01.01.2005 die Erhebung der Wasserbeiträge in Thüringer abgeschafft worden, haben sieben Aufgabenträger der Wasserver- und Abwasserentsorgung Verfassungsbeschwerde vor dem Thüringer Verfassungsgerichtshof eingelegt. Dazu findet in Weimar am 07. Oktober 2008 die mündliche Verhandlung statt, die öffentlich ist und an der jeder teilnehmen kann.

Im Bereich der Straßenausbaubeiträge soll es zu den geplanten Änderungen der Landesregierung, die keine wesentlichen Veränderungen für die Beitragszahler beinhaltet, ein Rechtsgutachten geben, um die Probleme weiter nach hinten zu schieben. Schließlich sind nächstes Jahr Landtagswahlen.

Momentan sind es die fehlenden Mehrheiten im Thüringer Landtag, welche zur Abschaffung derartiger Zwangsbeiträge (Straßenausbaubeiträgen oder Herstellungsbeiträgen für Entwässerungseinrichtungen) notwendig sind. Herr Krummbein von der Bürgerallianz betonte, dass in den nächsten Monaten die Bürgerinitiativen Thüringens, Vereine und Wählergemeinschaften den Druck auf die politischen Verantwortlichen für Gesetzgebung und Beitragssatzungen erhöhen werden. Für den 11.09.08 plant die Bürgerallianz Thüringen, der Dachverband Thüringer Bürgerinitiativen, die nächste Demo vor dem Landtag in Erfurt.

Die Redebeiträge einzelner Bürgerinitiativen haben gezeigt, dass nur durch den Druck von der Bevölkerung auf die Probleme im Lande aufmerksam gemacht werden kann. Darüber waren sich alle Teilnehmer einig; auch darüber, dass eine Thüringenweite Vernetzung der Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften notwendig ist, um die Resignation der Bevölkerung aufzuhalten. Dass die Bürgerallianz und Ansprechpartner der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag dabei auch weiterhin ihre Unterstützung anbieten, wurde abschließend von Frank Kuschel dargelegt. Eine Organisation vor Ort muss aber jede Initiative selbst aufbauen.

Cordula Eger
Bürgerbüro Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag